



johannes bote

**BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH**





gegenwart braucht zukunft

Gegenwart braucht Zukunft!

Nach langer Zeit der Isolation freuen wir uns, dass unsere Pfarre, Gemeinde und alle Vereine zu pulsieren beginnen. Jeder von uns dürstet danach, andere Menschen zu treffen, zu reden, zu lächeln, zu musizieren, ein gutes Wort zu hören und vor allem ohne Maske von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Deshalb nehmen wir aktiv an zahlreichen Veranstaltungen teil, die in unserer Pfarre und Gemeinde organisiert werden.

Endlich wieder Normalität!

Oft aber stellt sich wahrscheinlich jeder von uns die Frage, wie lange wir diese Normalität noch genießen können? Angesichts des anhaltenden Krieges und von steigenden Preisen fragen wir uns auch, wie unsere Zukunft aussehen wird. Was wird diesen Herbst und Winter passieren? Was planen unsere „großen“ Politiker für uns?

Die Fragen nach unserer Zukunft bereiten uns Angst und Sorge. Diese Fragen nach der Zukunft lassen uns die Gegenwart nicht genießen und optimistisch leben.

Gegenwart braucht Zukunft!

Die Gegenwart braucht die gute Aussicht auf Zukunft. Ohne eine Zukunft, auf die sich die Gegenwart ausrichten kann, wird diese zunehmend als sinnlos erlebt, als unnütz, vergeblich.

Dunkle Bilder berauben uns der Zukunft. Dass die Welt untergehen wird, erscheint uns heute auf den ersten Blick plausibler, als dass sie gerettet werden könnte. Negative Prognosen und apokalyptische Schreckensszenarien sind in vieler Munde. Man muss nur ein beliebiges Magazin aufschlagen oder den Fernseher einschalten, um jenem "Immerschlimmerismus" zu begegnen, mit dem die Zukunft preisgegeben wird. Alles wird immer schlechter, immer gefährlicher. Nirgends eine Lösung in Sicht.

Positive Bilder können dem entgegen wirken - sie bergen die Macht der Zuversicht.

Gegenwart braucht Zukunft, sie braucht Visionen und Sinn für das, was möglich ist. In diesem Sinne bin ich sehr froh, dass wir weise und kreative Menschen für den Pfarrgemeinderat gewählt haben. Umso mehr freut es mich, dass wir neben dem Pfarrgemeinderat viele wunderbare und kluge Menschen in der Pfarre und Gemeinde haben, die sich in unterschiedlichen Bereichen unseres pfarrlichen Lebens engagieren, dienen, helfen und arbeiten, um unsere Gegenwart und Zukunft schön und erfüllt von Gottes Liebe zu gestalten. Ich freue mich schon auf unsere gemeinsamen Gottesdienste, Gebete, Feste, Initiativen, Projekte, Veranstaltungen, usw. Wir haben ein großes Potential und in Gemeinschaft mit Jesus und miteinander liegt unsere Kraft. In diesem Zusammenhang wird mir auch unser christlicher Glaube immer wichtiger.

Zugegeben, auch wir Christinnen und Christen wissen nicht, wie die Welt werden wird, aber wir wissen, was aus ihr werden soll. Uns ist eine gute Zukunft verheißen. Diese Verheißung zu pflegen, ist eine der großen Aufgaben der Kirche für diese Welt.

„Fürchte dich nicht!“ – Gott hält alles in seinen Händen und begleitet dein Tun.

Also: Ab in die Zukunft! Die Köpfe voller Ideen, die Herzen voller Gottvertrauen.

Gott geht mit und erwartet uns!

Mit diesem Optimismus wünsche ich Ihnen allen gesegnete Sommerwochen mit Freude, Erholung und Möglichkeiten des Auftankens.

Euer Pfarrer Damian Prus

warum pfarrge- meinderat



Eine Institution, die mit sinkenden Mitgliederzahlen kämpft, eine ewig veraltete und reformkritische Gemeinschaft. Dieses Bild sehen viele Menschen in der heutigen Kirche. Aber wer kann es ihnen verübeln? Bei einer Berichterstattung, deren Objektivität, meiner Meinung nach, sehr zu wünschen übriglässt, bleibt einem nichts anderes übrig, als das Erzählte zu verinnerlichen.

Also wer sollte sich um Himmels willen bereit erklären, in einer solchen Organisation zu arbeiten, oder sich sogar für diese einzusetzen?

WIR tun es. Wir die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte. Nicht weil wir nach Dank und Anerkennung streben, nicht weil es uns sonst fad ist und schon gar nicht wegen der Bezahlung, denn die gibt es nicht. Die Antwort ist einfach: Weil Gott uns liebt. Weil er uns alle (und da meine ich wirklich alle Pfarrmitglieder) als seine Kinder angenommen hat und eben so liebt. Verspüre ich Glück, so danke ich Gott dafür. Hat mich ein glücklicher Zufall vor einem Unfall bewahrt, so danke ich Gott dafür. Früher konnte ich diese Zuneigung zu meinem Schöpfer nicht so überzeugt ausdrücken, aber heute weiß ich: Gott liebt mich.

Und ich bin überzeugt, dass es dem ganzen Pfarrgemeinderat so geht. Wir verspüren diese Liebe tief in uns drinnen und drängen danach, diese in Taten umzusetzen. Wir wollen gemeinsam für das Weiterleben von Gottes Liebe in unserer Pfarre kämpfen; und das an vorderster Front. Denn WIR SIND KIRCHE. Du, dein Nachbar, deine Freundin,

dein Arbeitskollege, alle die im Herzen eine Zuneigung zu Gott verspüren ... wir alle sind Kirche. Papst Franziskus nennt uns sogar Priester, Könige und Propheten (weibliche Form gilt ebenso). Das heißt, es liegt an uns, das Evangelium durch Erzählungen oder durch unser Vorbild weiterzugeben.

Die Kraft und Energie, die in unserer Pfarrgemeinde steckt, wollen wir als PGR heben und organisiert einsetzen. Wir sind nur ein kleiner Teil (Spitze vom Eisberg), dessen Aufgabe es ist, die vielen Aktivitäten zu koordinieren. Der weit größere Teil sind die gläubigen Menschen, sie tragen die Kirche und lassen sie schwimmen (um auf den Eisberg zurückzukommen).

Ich freue mich auf die (weitere) Arbeit mit meinen mutigen, kreativen, starken, redgewandten, verantwortungsbewussten, kritischen und motivierten KollegInnen und Kollegen. Mit einem tollen Priester und einer lebendigen Pfarre können und werden wir vieles bewegen.

Ludwig Rokob



die neuen pfarrgemeinderäte



Ludwig Rokob

Starker Hang zum Vereinsleben, trotz wunderbarer Frau Regina Vater von 3 Kindern – deswegen die grauen Haare, aber auch das stolze Lächeln
Begeisterter Volkstänzer und Organisator mit Leidenschaft
Persönliches Motto: CARPE DIEM – Nutze den Tag



Hermann Fink

Mit fünfzig "Dienstjahren" am Buckel das Urgestein im Pfarrgemeinderat sagt, was er sich denkt
passionierter Wallfahrer - seit 1970 kein Jahr ohne Ausflug nach Mariazell
glänzte auch schon des Öfteren auf der Theaterbühne
entspannt gerne beim Wandern und Schifahren.
Verheiratet mit Waltraud, zwei Kinder



Wolfgang Handler

verheiratet mit Ulli, zwei Kinder (Victoria und Maximilian),
gewachsen in Eisenstadt, gekeltert in Kleinhöflein,
gereift in Großhöflein,
beruflich eher zu meiden, privat äußerst umgänglich,
Weinliebhaber, Grillmeister, Zugpendler und (seit kurzem) Fußball-Nachwuchscoach.
Motto: Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen platzt.



Isabella Wohlmuth

- Pensionistin mit Leidenschaft für Kreatives wie z.B.:
 - o Handarbeiten
 - o Betreuung der Homepage und Facebook
 - o Und eine, die sehr gerne mit Freunden (eh schon wissen wer?) in der Weltgeschichte herumreist
- Verheiratet mit Walter
 - o 2 Kinder und 3 Enkelkinder
- Mein Lebensmotto:
 - o Ändere Dinge, die du ändern kannst
 - o Belasse Dinge, die du NICHT ändern kannst
 - o GOTT gebe mir die Weisheit, das Eine vom Anderen zu unterscheiden



Margit Wohlmuth-Konrath

Verheiratet mit Jürgen, Mama von Leonie, Hundemama von Rosi
Alteingesessene Großhöfleinerin
Leidenschaftliche Vereinsmeierin
Hingebungsvolle Hobbybäckerin
Engagierte Pädagogin
Mit ganzem Herzen Kindergottesdienst (Mit-)gestalterin
Ehrliche und reflektierte Gesprächspartnerin
Lösungsorientierte Katholikin
Mein Motto: *Auch eine Reise von 1000 Meilen fängt mit dem ersten Schritt an....*



Désirée Tinhof

"Zuagroast" aus Eisenstadt und glücklich in Großhöflein mit Gernot verheiratet
stolze Mama von Tobias und Jakob
leidenschaftlicher Familienmensch mit sozialer Ader
kreativer Kopf mit Hausverstand
gelegentliches "Tellertaxi" in der Florianischenke ;-
gerne im Garten, in der Natur oder im Wald unterwegs
Engagiere mich in der Pfarre, weil es mir ein echtes Herzensanliegen ist unseren Glauben, unsere Bräuche und Traditionen aktiv zu leben!
Mein Motto: "Ein Tag an dem du nicht lächelst ist ein verlorener Tag!"



Elias Rokob

16 Jahre alt und Jungunternehmer (Seife & Süßes)
begeisterter Judoka
und stolzer Besitzer von 2 Schweinen und 20 Hühnern
Motto: Chillen bis brenzlich wird



Lorenz Rokob

Bin etwas jünger als mein Bruder Elias, aber genau so groß wie er
Beim Judo ganz vorne dabei
Großer Fan von Herbert Pixner, der die steirische Harmonika „etwas“ besser spielt als ich.
Motto: der Rasenmähertraktor muss laufen



Moritz Szigeti

Begeisteter Trompetenspieler
14 Jahre alt und 1,78m groß
Bruder namens Leopold
Stolzer Hundebesitzer von Loui
Schüler der Kurzwiese Eisenstadt
Ich liebe es im Hause Gottes gemeinsam mit anderen Jungmusikern und Musikern zu musizieren.
Motto: Ob klein oder groß, jung oder alt. Musik verbindet!



Kinder gottesdienst

Pfarrer Damian und sein Team
freuen sich auf dein Kommen

Sonntag, 26.06.2022

Probeministrieren: Treffen um 10:00 Uhr in der Sakristei
gemeinsames Mittagessen mit ALLEN Kindern

Donnerstag, 01.09.2022

Grillen und Zelten im Pfarrgarten, Start 15:00 Uhr

Sonntag, 25.09.2022

Kindergottesdienst im Pfarrheim, 10:00 Uhr

Pfarrer Damian und sein Team



Kindergottesdienst am Palmsonntag

Nach der Segnung der Palmzweige bei der Dreifaltigkeit ging es in Prozessionsform zur Kirche bzw. für die Kinder ins Pfarrheim.

Sehr viele Kinder kamen zum Kindergottesdienst und hörten sehr interessiert zu - hatten viele Fragen - warum Jesus verurteilt wurde - warum ist er nicht geflohen - warum wurde er verraten, usw.



Kindergottesdienst am Ostersonntag

Auf dem langen Weg bist du nicht allein, denn Gott selber spricht:

Ich will bei dir sein!

Gemeinsam mit etlichen Kindern machten wir uns auf den Weg. Wir begleiteten Jesus nach Golgotha. Auch wir waren Mitgehengel, so wie Simon, die weinenden Frauen, Maria und Veronika. Gemeinsam trauerten wir um Jesus.



Doch - was ist das?

Die Sonne geht trotzdem jeden Tag auf. Egal, wie traurig du bist. Egal, ob du gesündigt hast. Die Natur zeigt sich von ihrer prächtigen Seite. Blumen, Bäume, Tiere - sie alle wollen LEBEN!

Und auch Maria von Magdala darf das Wunder des Lebens mit eigenen Augen sehen . . . JESUS LEBT!

Schnell machte diese frohe Botschaft die Runde, wir alle feierten dieses großartige Wunder, das Gott uns geschenkt hat!

JESUS LEBT - ich freue mich! HALLELUJA !



Das war die Fastenzeit

Fastensuppenessen

Pfarrer Damian und sein Team luden zum FASTENSUPPENESSEN

Viele Suppen warteten auf die Besucher, die für das Projekt der Fastenaktion spendeten.

Und so konnten € 986,- eingenommen werden.

Vielen Dank an alle.



Ratschen mit Fortschritt

Der technische Fortschritt ist auch bei den Ratschenkinder angekommen. Mithilfe eines Megafons kamen heuer die Ratschensprüche besonders gut an.

Der neue Jugendpfarrgemeinderat schaffte es mit ein bisschen Unterstützung durch seine Vorgänger, das alljährliche Ratschen zu organisieren. 24 kleine und große Kinder ratschten bei Gewitter und Regen aber auch bei Sonnenschein durch Großhöflein. Auch unter den Großen gab es noch Unerfahrene am Gerät. Andere wussten wie der (Oster)hase läuft und holten sich ein Megafon zur Hilfe, um auch wirklich alle Großhöfleiner und Großhöfleinerinnen mit ihren Sprüchen zu erreichen. Doch egal ob erfahren oder nicht, die Kinder und Jugendlichen wurden von allen mit einem Lächeln empfangen. Manche wurden sogar um ein Foto oder um Einführung in die Tradition gebeten. Die Mühen der Kinder und deren Begleitpersonen wurden durch eine hohe Spendenbereitschaft der Ortsbevölkerung belohnt. Deshalb hat sich der JPGR darauf geeinigt, dass nach abgezogener Belohnung der Ratschenkinder, das restliche Geld für einen Ausflug verwendet wird.

Elias Rokob, für die Jugendpfarrgemeinderäte



Gründonnerstag



Karfreitag



ERSTKOMMUNION unter dem Motto "Jesus, das Brot des Lebens"

Bereits im Oktober 2021 starteten wir Tischmütter, Sylvia Gradinger-Drawitsch, Birgt Felber-Denk, Margit Wohlmuth-Konrath und Martina Wohlmuth, gemeinsam mit den Kindern mit den Vorbereitungsstunden für die Erstkommunion. „Jesus, das Brot des Lebens“ - dieses Motto begleitete uns vom ersten Treffen an. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und es war schön, zu sehen, mit welchem Eifer sie mitmachten.

Folgende Stationen durften die Kinder auf dem Weg zu ihrer Erstkommunion erleben, mitfeiern und mitgestalten:

- ca. zweimal im Monat Vorbereitungsstunden
- Mitgestaltung der Krippenandacht und des Krippenspiels
- Vorstellungsgottesdienst
- Besuch der Heiligen Messen (Aschenkreuz, rhythmische Messen, Kindergottesdienste)
- Waldkreuzweg
- Erstkommunionkerze gestalten
- Beichte

Am Donnerstag, 26. Mai 2022, durften 19 Kinder zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen. Die Kinder strahlten an diesem Tag mit der Sonne um die Wette. Die Erstkommunionkinder zogen gemeinsam mit Pfarrer Damian, Ministranten, Eltern, Geschwistern sowie Taufpaten und Taufpatinnen in die Kirche ein. Mit dem Eröffnungslied „Lieber Gott, ich will heute zu dir kommen“ begann der Gottesdienst. Einige Teile der Messe wurden von den Kindern selbst gestaltet. Sie tanzten und sie lasen das Kyrie und die Fürbitten. Endlich war es dann soweit, die Kinder empfingen zum ersten Mal das Heilige Brot. Ein wunderschöner Moment, welcher besonders bei den Kindern, bei den Eltern und auch bei den Angehörigen lange in Erinnerung bleiben wird. Zur Erinnerung an die Erstkommunion überreichte Pfarrer Damian den Kindern ein Geschenk der Pfarre in Form eines Glaskreuzes und eine Urkunde von Bischof Ägidius. Mit dem Schlusslied „Mögen Engel dich begleiten“ endete der Gottesdienst.

Bedanken möchten wir uns bei den Eltern, die uns bei den Vorbereitungsstunden tatkräftig unterstützt haben.

Ein weiterer Dank geht an Pfarrer Damian, der für uns immer ein offenes Ohr und Zeit hatte, an den Kinderchor des Singkreises Großhöflein und an alle, die uns in irgendeiner Weise geholfen und unterstützt haben.

Martina Wohlmuth





pfarrwallfahrt nach maria loretto

Heuer machten sich 55 Personen am 15.5.2022 auf den Weg zur Mutter Gottes in das 11 Kilometer entfernte Loretto. Um 05:45 war Treffpunkt bei der Florianikapelle.

Wie immer, nach einem Gebet mit unseren Vorbetern, marschierten wir Richtung Loretto. Beim Weißen Kreuz (347m über dem Meeresspiegel), dem Roten Kreuz und dem Pilgerkreuz in Loretto haben wir gebetet. Unsere Stärkung nahmen wir beim "Praterstern" des Leithabergs dem „Juden“ (450m) ein. Ab hier führen Wege nach Hornstein, Loretto und Leithaprodersdorf, Richtung Buchkogel, nach Eisenstadt, Großhöflein und Müllendorf.

Nach dem Einzug mit unserer Musikkapelle und den Autowallfahrern feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst mit Pfarrer Damian.

Was bleibt von unserer Wallfahrt: Begegnungen, Gespräche und Freundschaften, welche ich jedem Menschen nur wünschen kann. So verbleibe ich mit dem Gefühl von Dankbarkeit und freue mich schon auf die Wallfahrt im kommenden Jahr.

Und, nachdem heuer sehr viele junge Menschen, Jugendliche und Kinder mitgepilgert sind, brauchen wir um eine gute Weiterführung unserer Tradition nicht zu fürchten.

Loretto wird gerne zu Fuß von Pilgern aufgesucht – wegen der imposanten barocken Basilika, vor allem aber wegen der aus schwarzem Ebenholz geschnitzten Schwarzen Madonna, die sich in einer kleinen Kapelle auf dem Klostergelände befindet. Schön ist auch der große viereckige Anger in der Mitte der Ortschaft, der – selten genug – nicht verbaut wurde und mit Obstbäumen bepflanzt ist.

Christian Zöchmeister

Gottesdienstordnung vom 01.07. bis 30.09.2022

ACHTUNG!		<p style="text-align: center;">Die Messen am 1. Sonntag des Monats beginnen um 9 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Die Messen während der Werktage finden jeden Dienstag und Freitag um 18 Uhr statt.</p> <p style="text-align: center;">Sofern im folgenden keine gesonderten Messintentionen angeführt werden, wird die Messe für die Pfarrgemeinde aufgeopfert. Der genaue Wochenplan befindet sich immer im Schaukasten.</p> <p style="text-align: center;">Sollte an einem Dienstag oder Freitag ein Begräbnis sein, entfällt die Abendmesse – die Messintention wird am Samstag nachgeholt.</p> <p style="text-align: center;">Im Juli ist Pfarrer Damian auf Urlaub - daher gibt es keine Wochentagsmessen und auch keine Samstag-Vorabendmessen!</p>
Freitag, 01. Juli	08:00	Schulschlussgottesdienst
Samstag, 02. Julil		KEINE MESSFEIER
Sonntag, 03. Juli	09:00	<p>14. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Eltern Maria u. Rudolf Höckerl u. Großeltern Christine u. Rudolf Höckerl / + Eltern Josef und Rosa Tinhof u. verstorbene Verwandte</p>
Sonntag, 10. Juli	09:00	<p>15. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Eltern Anna u. Johann Fink, Vater Johann Dorner u. Großeltern Hermann u. Maria Fink / + Gatten u. Vater Johann Moor, Großeltern Johann u. Philomena Moor u. Ang. / + Sohn Lukas Kedl</p>
Sonntag, 17. Juli	10:15	<p>16. Sonntag im Jahreskreis Wortgottesdienst für: + Eltern Josef u. Johanna Schüller u. Ang. / + Eltern Franziska u. Johann Lang u. Ang. / Stiftungsmesse für Josef u. Maria Fenk u. Ang.</p>
Sonntag, 24. Juli	10:15	<p>17. Sonntag im Jahreskreis Wortgottesdienst zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe</p>
Dienstag, 26. Juli	18:00	Andacht mit den Vorbetern in der Antonikapelle
Sonntag, 31. Juli	10:15	<p>18. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Eltern Katharina u. Josef Steiner, Schwiegereltern Helene u. Anton Samwald / + Gatten u. Vater Johann Weinreich, Eltern Ernst u. Anna Zöchmeister u. Großeltern, / + Eltern Rosa u. Josef Tinhof u. verstorbene Angehörige / + Gatten u. Vater Anton Steinberger u. Schwiegereltern sowie für Eltern Glauber u. Angehörige</p>
Samstag, 06. August		Keine Messfeier - Pfarrer Damian ist in Mariazell
Sonntag, 07. August	09:00	<p>19. Sonntag im Jahreskreis Wortgottesdienst für: + Eltern u. Großeltern Anna u. Johann Haider</p>
Samstag, 13. August	18:00	Messfeier für: + Eltern Philomena u. Georg Tinhof, Großeltern Philomena u. Johann Moor, Großeltern Theresia u. Georg Tinhof u. Theresia Titzer / + Mutter Philomena Zöchmeister
Sonntag, 14. August	10:15 19:00	<p>20. Sonntag im Jahreskreis Messfeier zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe Beten des Lichtweges, Beginn bei der 1. Station am Föllig</p>

Gottesdienstordnung vom 01.07. bis 30.09.2022

Montag, 15. August	10:15	Mariä Aufnahme in den Himmel - Kräutersegnung Beginn bei der Schutzmantelmadonna vor der Kirche Messfeier für: + Vater Johann Dörner, Pauline Hahnenkamp u. deren Sohn Vinzenz / + Gatten u. Vater Roland Ringhoferr
Samstag, 20. August	18:00	Messfeier für: + Eltern Franz u. Maria Bischof
Sonntag, 21. August	10:15	21. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Tante Rosa u. Onkel Josef Ehrlich, Eltern Hermine u. Paul Ehrlich / + Gatten u. Vater Anton Wiesinger
Samstag, 27. August	18:00	Messfeier für: + Eltern Franziska u. Johann Samwald, Großeltern Samwald u. Meisler u. Verwandte
Sonntag, 28. August	10:15	22. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten u. Vater Hans Ibesich, Eltern Ibesich u. Steiner u. Franz Ribits / + Vater u. Opa Anton Samwald / + Mutter Rosalia Skarits / + Eltern Rudolf u. Maria Moor samt Geschwistern Johann, Philomena u. Josef ; ihre Eltern Gisela u. Anton Guttmann u. Johann u. Philomena Moor; sowie Stefan, Jacob, Juliana u. Theresia Moor mit allen weiteren Seelen der Ahnenreihe, die der Hilfe Gottes bedürfen / + Gatten u. Vater Josef Tinhof, Eltern Anton und Frieda Lex, Eltern Josef und Anna Tinhof, Onkel Josef Harter, Onkel Franz und Tante Maria Frank u. Großeltern Harter u. Tinhof
Samstag, 03. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 04. September	09:00	23. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Angehörige der Familien Bauer u. Bischof
Samstag, 10. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 11. September	10:15	24. Sonntag im Jahreskreis- ERNTEDANK Treffen beim Haus Steinberger, Hauptstraße 124 Messfeier für: + Maria Kornberger / + Großeltern Maria u. Hermann Fink, Großeltern Johann u. Rosa Raidl / + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger / + Eltern Michael u. Maria Treiber u. Angehörige
Montag, 12. September	18:00	Gebetsabend mit Sr. Consolata und der Gruppe Shalom
Samstag, 17. September	18:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Heckenast, Eltern Emmi u. Josef Ondrag u. Angehörige der Familie / + Eltern Philomena u. Michael Zöchmeister, Großeltern Fingerlos u. Zöchmeister / Zu Ehren Maria Heil der Kranken zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / + Hermi und Heini Baumgarten - aufgeopfert von der Strickrunde / + Eltern Josef und Theresia Wollin u. Großeltern u. zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Sonntag, 18. September	10:15	25. Sonntag im Jahreskreis Messfeier zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Samstag, 24. September	18:00	Messfeier - Stiftungsmesse für Familie Franz u. Pauline Zöchmeister
Sonntag, 25. September	10:00 10:15	26. Sonntag im Jahreskreis- KINDERGOTTESDIENST Messfeier für: + Vater Josef Lang / + Gatten u. Vater Anton Samwald / + Sohn Franz Treiber u. Angehörige der Familien Treiber u. Lehner u. zu Ehren Maria, Mutter der immerwährenden Hilfe zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe

Lebenswenden

TAUFEN:

Laura DELZOTTO, 27.3.2022
Eltern: Martina u. Mario Delzotto

Oskar BRANDWEINER, 24.4.2022
Eltern: Sabine u. Stephan Brandweiner

Ludwig ZECHMEISTER, 14.5.2022
Eltern: Christine Horvath u. Wolfgang Zechmeister

Lilly Grace ANDRASCHKO, 28.5.2022
Eltern: Marina u. Dominik Andraschko

Felix und Phillipp BOKAN, 5.6.2022
Eltern: Patrizia u. Florian Bokan

*Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten auf all deinen Wegen, dass Sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.
Psalm 91, 11-12*



BEGRÄBNISSE:

Leopold KRUMPECK, im 79. Lebensjahr, 31.3.2022

Maria MOLNAR, im 88. Lebensjahr, 6.4.2022

Margarethe STÜTZNER, im 76. Lebensjahr, 3.5.2022

Marie KOLONOVITS, im 85. Lebensjahr, 6.5.2022

Maria LEBERL, im 100. Lebensjahr, 25.5.2022

Emma NEMETH, im 75. Lebensjahr, 08.06.2022

Mag. Matthias SZAUER, im 88. Lebensjahr, 15.06.2022

*In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost: "Ich habe die Welt überwunden."
Johannes 16,33*

Kirche und Sport

Begonnen hat alles mit den Cousins und Cousinen aus Kleinhöflein. Alle waren dabei – beim Judo. Und so rafften sich auch Elias und Lorenz zusammen und probierten es einmal aus. Die ersten Wochen und Monate nur hinfallen und abrollen, gezählte tausend Mal. Dann aber ging es richtig los: werfen, würgen, festhalten, immer jedoch mit Disziplin und Verantwortung für den Gegner.

Judo ist ein Kampfsport, der aber auf die Verteidigung abzielt. Keine Aggression, sondern überlegtes Handeln. Respekt vor dem Konkurrenten und Respekt vor den Regeln. Sind da nicht Parallelen zu Nächstenliebe und Halten der Gebote? Dieses Jahr durften Elias und Lorenz Rokob als Landesieger bei den burgenländischen Landesmeisterschaften in ihren Gewichtsklassen hervorgehen. Kämpfen für Gott – das lohnt immer ...



Ludwig Rokob



TAG DER FEUERWEHR UND MUTTERTAG

Am Muttertag - Sonntag, 8. Mai - feierten wir den Tag der Feuerwehr mit einer Messe bei der Florianikapelle.

Musikalisch hervorragend (wie immer) begleitet vom Musikverein Großhöflein.

Pfarrer Damian dankte allen für ihr Kommen und bat gleichfalls um eine kleine Spende für alleinerziehende Mütter und Frauen - die "Aktion Leben" der Katholischen Frauenbewegung.



"UNTER-ORTLER-KIRITO" Der Kirtag des unteren Ortes

Am 13. Juni 1231 starb der Heilige Antonius in Padua (Italien). Er wird in der römisch-katholischen Kirche als Heiliger und Kirchenlehrer verehrt.

Ihm zu Ehren wird jedes Jahr in der Antonikapelle eine Messe gelesen und heuer gab es im Anschluss eine kleine Agape.

Organisiert hatte diese Agape Willi Laubner mit seiner Familie. Bei herrlichem Wetter und vielen Besucherinnen und Besuchern unterhielten sich alle prächtig.

Vielen Dank auch an Hans Weinreich, der die neu restaurierte Orgel bespielte.



musikalische maiandachten

Von "Glorwürd'ge Königin" bis "Segne du, Maria": Zahlreiche Lieder sind der Gottesmutter Maria gewidmet – mal ehrfürchtig lobend und manchmal auch klagend. In unserer Pfarre durften wir an unterschiedlichen Orten wie der Radegundiskapelle, der Antonikapelle und unserer Pfarrkirche drei wunderschöne Maiandachten feiern.

Getreu dem Ausspruch des Kirchenvaters Augustinus, „Wer singt, betet doppelt“, gaben Künstlerinnen und Künstler aus Großhöflein und Umgebung unter der Leitung von Prof. Julius Koller ihr Können zur Ehre Gottes und der Gottesmutter Maria zum Besten. Besinnliche Texte rundeten die Maiandachten ab und machten sie zu einem außergewöhnlichen Erlebnis der Einker.

Bei der Andacht am letzten Sonntag im Mai bekamen die Gläubigen in der Pfarrkirche ein besonders abwechslungsreiches Programm zu hören. Gleich drei Versionen des Ave Maria, darunter auch eine Komposition unseres Prof. Julius Koller, wurden von den Sopranistinnen Barbara Böcskör-Titz, Renate Bugnyar und dem Trompeter Moritz

Szigeti vorge-
tragen.
Die junge
Violinistin
Johanna
H u b e r
f ü h r -
te mit
sanftem
Geigen-
ton rou-
tiniert

die Gläubigen durch die Marienlieder im Gotteslob. Mit der Posaune und der steirischen Ziehharmonika rundeten die Geschwister Hanni und Lorenz Rokob das Programm der Andacht ab.

Langanhaltender Applaus der begeisterten Kirchenbesucher und ein großes Lob von Pfarrer Damian freute die Musiker genauso wie den Initiator und Organisten Julius Koller.

Silvia Huber



fronleichnam

Am 16. Juni 2022 wurde Fronleichnam gefeiert, dabei wurde mit dem Brot des Lebens und des Glaubens betend und singend durch die Straßen zu den geschmückten Altären gegangen.

Das Christentum ist nicht, wie oft gemeint, eine Buch-, sondern eher eine Brotreligion. Betlehem, die Geburtsstadt Jesu, heißt auf Hebräisch „Haus des Brotes“. Brot ist der große Sinträger des christlichen Glaubens.

(Text von Erzbischof Franz Lackner)



missa pannonia mit dem martinschor donnerskirchen



Der MARTINUSCHOR aus Donnerskirchen gestaltete am Sonntag, 1. Mai 2022, in der Pfarrkirche in Großhöflein musikalisch die Messe. Zur Aufführung gelangte die MISSA PANNONIA. Der Chor besteht aus 15 Damen und dem Chorleiter.

Die MISSA PANNONIA ist eine neue Messe in deutscher Sprache für Oberchor, Solostimme, Keyboard und Synthesizer. Faszinierend sind die Klangfarben der Instrumentalbegleitung durch Synthesizer und Keyboard, die schlichte, klare Stimmführung sowie der volle, satte Chorklang.

Die Musik stammt von Franz Pumpler, den Text hat Maria Striok geschrieben.



Franz Pumpler stammt aus Donnerskirchen, verkörperte 1978 in der österreichischen Erstaufführung von „JESUS CHRIST SUPERSTAR“ des BG & BRG Eisenstadt den legendären Judas. Er war dann in ganz Europa als Profimusiker und von den neunziger Jahren bis zu seiner Pensionierung als Musiklehrer in der Schweiz tätig. Derzeit schreibt er an einer neuen Messe, in der er burgenländische Volkslieder kompositorisch verarbeitet. Ich warte gespannt auf die neue Messe.

Julius Koller



Kultur Bildungs

kreis

Pfarre
Großhöflein

Eine Lesung ganz besonderer Art bot eine Einladung des Kultur- und Bildungskreises der Pfarre Großhöflein am Freitag, dem 20. Mai 2022.

Die Buchpräsentation und Lesung unseres ehemaligen Pfarrers, **Dr. NDUBUEZE FABIAN MMAGU**, mit dem Titel "**Mystik der Sinne**" wurde musikalisch begleitet von Pfarrer **Mag. DAMIAN PRUS** mit seinem Saxophon.
Das **Cover** des Buches gestaltete unsere Künstlerin **Hermi Schlag**.

Ein mystischer Abend für alle Sinne.

Beide Priester begeisterten die Zuhörer durch ihre Leidenschaft, und wir wünschen ihnen, diese möge noch viele offene Ohren und staunende Augen finden, um auch weiterhin Menschenherzen zu berühren.



BIBLIOTHEK

Großhöflein



Gemeinsam mit der Bücherei lud der Kultur- und Bildungskreis der Pfarre zwei **echte Großhöfleinerinnen** ein:

Theodora BAUER und **Laura DEL FIORE (Kozul)** gaben sich am 2. Juni 2022 ein "Stelldichein" im Pfarrheim Großhöflein.

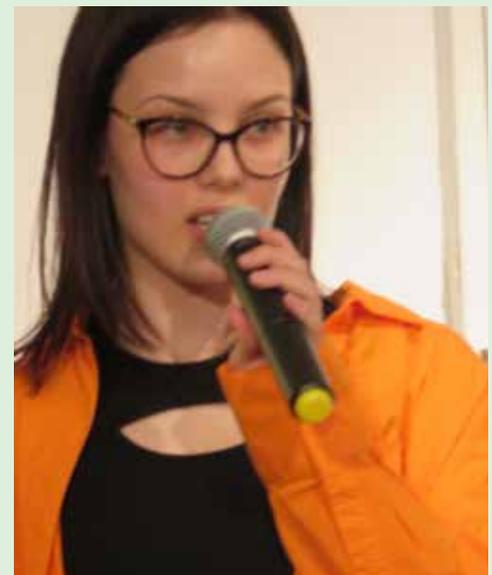
Theodora las - das zahlreiche Publikum fesselnd - aus ihren Büchern.

Laura erfreute uns mit ihrer herrlichen Singstimme.

Durch den Abend führten Hermi Schlag und Hans Tinhof.

Das "Halleluja" krönte den Abschluss.

Ein gelungener Abend - Danke an den Kultur- und Bildungskreis und an die Pfarr- und Gemeindebücherei!



café für pfarrliche mitarbeiter am 6. juni 2022

An einem wunderschönen Nachmittag, bei herrlichstem Wetter wurde zu einem „Kaffee“ ins Pfarrheim eingeladen.

Die Einladung richtete sich an all jene Personen, die sich während des Jahres, mit ihren unterschiedlichsten Tätigkeiten, für die Kirche engagieren bzw. aber auch an jene, die in Zukunft mitarbeiten wollen.

Pfarrer Damian Prus und Kurator Ludwig Rokob bedankten sich bei den Gästen für ihr großartiges Engagement.

Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates, die dieses Fest organisierten, verwöhnten die Anwesenden mit Kaffee und ausgezeichneten Mehlspeisen. Auch Wein und Brötchen mit verschiedenen Aufstrichen wurden angeboten. Im Hintergrund haben sicherlich noch viele andere helfende Hände gearbeitet, um diese Einladung zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.

Bei angenehmer Hintergrundmusik wurde vieles besprochen, diskutiert, geplaudert - so manch eine/einer lernte auf diese Weise seine Sitznachbarin/ seinen Sitznachbarn bzw. sein Gegenüber von einer ganz anderen Seite kennen. Vielleicht wurden sogar neue Freundschaften geschlossen?

So wunderschön wie das Wetter draußen war, war die Stimmung im Saal - eine sehr gelungene Feier, die hoffentlich auch nächstes Jahr stattfinden wird.

Ein großes Dankeschön ergeht auch an alle Organisatoren und Organisatorinnen sowie die Sponsoren, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.

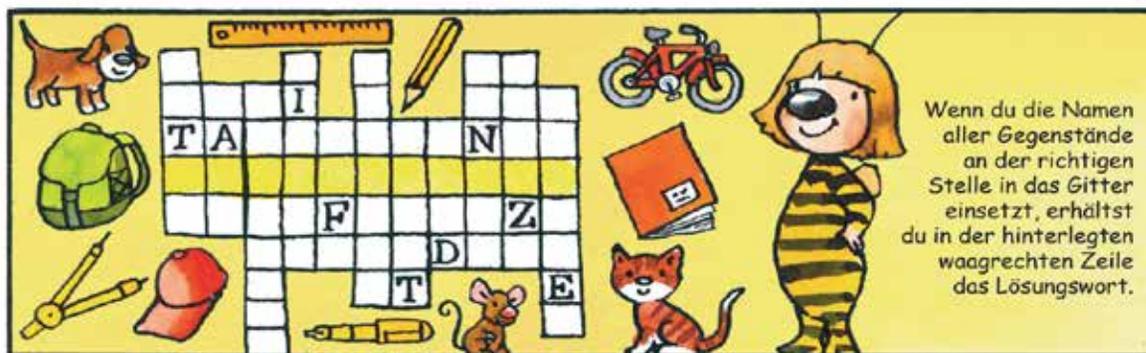
Anneliese Koller



Lustiges & rätsel



Auf die richtige Perspektive kommt es an: Als Goliath den Israeliten entgegentrat, dachten alle Soldaten: „Der ist so groß, den können wir nicht überwältigen.“ Auch David sah den Riesen, aber er sagte sich: „Der ist so groß, den kann ich gar nicht verfehlen.“



Deike

Wenn du die Namen aller Gegenstände an der richtigen Stelle in das Gitter einsetzt, erhältst du in der hinterlegten waagrechten Zeile das Lösungswort.

Lösung: Zuckertüte = Katze, Maus, Rucksack, Zirkel, Heft, Fahrrad, Stift, Hund, Lineal, Muetze, Füller

termine

der Pfarre Großhöflein bis 30.09.2022



ACHTUNG!	Die Messen am ersten Sonntag des Monats beginnen um 9 Uhr !!! In den Monaten Juli und August keine Wochentagsmessen
26.06.	10:00 Uhr Probeministrieren: Treffpunkt in der Sakristei
03. - 07.08	Fußwallfahrt nach Mariazell
14.08.	19:00 Uhr Beten des Lichtweges Beginn bei der ersten Station am Föllig
15.08.	10:15 Uhr Mariä Aufnahme in den Himmel - Kräutersegnung Beginn bei der Schutzmantelmadonna vor der Kirche
01.09.	15:00 Uhr Grillen und Zelten im Pfarrheim
11.09.	10:15 Uhr Erntedankprozession vom Haus Steinberger, Hauptstraße 124 in die Kirche
12.09.	18:00 Uhr Gebetsabend mit Sr. Consolata und der Gruppe Shalom
25.09.	10:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim

BÜRO DER PFARRE:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grosshoelein@rk-pfarre.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIENSTAG, 08:00 - 12:00 Uhr
Ingrid PEISSL - Handy: 0699-17638660

MITTWOCH, 08:00 - 10:00 Uhr
Isabella WOHLMUTH - Messintentionen
Handy: 0699-11085607

Pfarrer Mag. Damian PRUS:
Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung -
Handy: 0699-17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at

DANKE an ALLE, die FOTOS zur Verfügung gestellt haben.

Die Pfarre Großhöflein ist auch auf Facebook
www.facebook.com/grosshoelein

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grosshoelein.at> | E-Mail: grosshoelein@rk-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1